
Der Papst reist im Skoda Enyaq iV

Papst Franziskus besucht in dieser Woche die Slowakei. Skoda stellt ihm dafür zwei Enyaq iV zur Verfügung, die den Wünschen des Vatikans entsprechend angepasst wurden. Damit das Kirchenoberhaupt besser zu sehen ist, ersetzen im Fond des Fahrzeugs Scheiben aus Klarglas die standardmäßig getönten Seitenscheiben. Am vorderen Kotflügel befinden sich auf der Beifahrerseite verchromte Standartenhalter für die vatikanische Flagge und die Außenspiegelgehäuse ziert das offizielle Logo des Papstbesuches. Für einen komfortableren Ausstieg aus dem Fahrzeug wurde auf Bitte des Vatikans außerdem ein zusätzlicher Handgriff angebracht. Beide Fahrzeuge sind in Schwarz-Metallic lackiert und verfügen über ein schwarzes Interieur.

Darüber hinaus begleiten zwei Skoda Karoq den Pontifex bei seiner Reise. Über eine eigens vom Autohersteller eingerichtete Webseite können Menschen aus aller Welt Grußworte an den Pontifex richten. Mit Hilfe von Augmented Reality werden alle Grußbotschaften, die eingehen, auf einem virtuellen 3-D-Modell des SUV direkt online oder auf einem realen Enyaq iV angezeigt. Dazu genügt es, die Internetseite aufzurufen und das Tablet oder Smartphone auf das Fahrzeug zu richten.

Papst Franziskus reist bereits zum zweiten Mal in einem Skoda. Während seines zweitägigen Irland-Besuchs im Rahmen des Weltfamilientreffens 2018 in Dublin standen ihm vier Rapid Spaceback zur Verfügung. (aum)

Bilder zum Artikel



Skoda stellt Papst Franziskus für den Slowakei-Besuch zwei Enyaq iV zur Verfügung, die nach den Wünschen des Vatikans ausgestattet wurden.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda stellt Papst Franziskus für den Slowakei-Besuch zwei Enyaq iV zur Verfügung, die nach den Wünschen des Vatikans ausgestattet wurden.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
